

Bluttransfusion

Bei den allermeisten Operationen ist keine Bluttransfusion notwendig. Erst wenn bei Operationen ein sehr hoher Blutverlust auftritt und das Leben des Patienten gefährdet ist, wird eine Bluttransfusion durchgeführt. Diese Entscheidung wird nicht leichtfertig sondern anhand anerkannter Kriterien getroffen.

Wenn ein größerer Blutverlust vorherzusehen ist, überlegen wir schon vor der Operation, ob **fremdblutsparende Maßnahmen** eingesetzt werden können.

Es besteht bei einigen Eingriffen die Möglichkeit, im Operationsgebiet abgesaugtes Blut aufzufangen, zu filtern und dem Patienten wieder zurückzugeben (Einsatz eines Cellsavers). Bei bestimmten Operationen z. B. im entzündeten Gebiet ist das wegen der Gefahr einer Keimverschleppung nicht möglich.

Eine andere Alternative ist bei länger planbaren Operationen die **Eigenblutspende** einige Wochen vorher. Dieses Blut wird bis zur Operation für den Patienten gekühlt aufbewahrt und ebenfalls bei zu starkem Blutverlust dem Körper zurückgegeben. Für einen anderen Patienten kann und darf das Eigenblut nicht verwendet werden.

Die in Deutschland verwendeten **Blutkonserven** werden alle auf infektiöse Erreger untersucht und vor Keimbesiedelung geschützt aufbewahrt. Sie gehören mit zu den sichersten weltweit. Natürlich sind alle Blutkonserven auf HIV-Erreger (AIDS) oder Hepatitis-Erreger getestet.